

Amtliche Mitteilung!

An einen Haushalt! P.b.b.

NACHRICHTEN

der Stadtgemeinde LIEZEN

Erscheinungsort: Liezen • Verlagspostamt: 8940 Liezen
Liezen im Dezember 1994 • 109. Folge



*Die Gemeindevertretung und die Mitarbeiter der
Stadtgemeinde Liezen wünschen ein
frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1995!*

Foto: Ferd. Vasold



plant für das Frühjahr 1995 in Zusammenarbeit
mit der Energieberatungsstelle Land Steiermark

ENERGIEBERATUNGSTAGE

Für alle, die in nächster Zeit energiesparende Maßnahmen an ihrem Haus/ihrer Wohnung durchführen wollen oder einen Neubau planen.



- k-Wert Bestimmung einzelner Bauteile**
- Abschätzung der Energiekennzahl und Heizlast**
- Erstellen der notwendigen Förderungsnachweise**
- Durchsicht von Offerten**
- Dämmvorschläge**

Zu jeder Beratung wird sofort eine kurze Zusammenfassung erstellt, welche Maßnahmen empfohlen bzw. notwendig sind. Ein zusammenfassender Brief der Energieberatungsstelle schließt die Beratung ab.

Um diese Beratungen entsprechend vorbereiten zu können, ersuchen wir Sie, sich bis Ende des Jahres bei der Steiermärkischen in Liezen anzumelden. Bitte bedienen Sie sich der beigefügten Anmeldekarte.

Rechtzeitig zu den Energieberatungstagen werden Sie dann von uns eingeladen und über die notwendigen, mitzubringenden Unterlagen informiert.

Anmeldekarte



Anmeldekarte

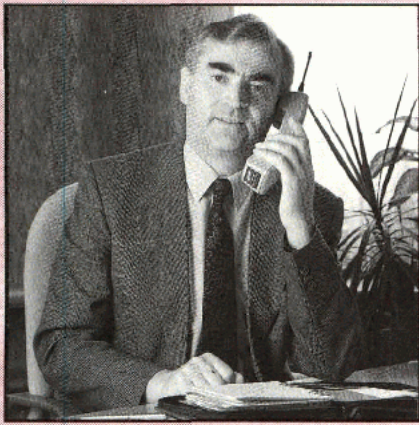


- Ja, ich interessiere mich für eine Energieberatung und ersuche, mich zu den Energieberatungstagen einzuladen

Name: _____

Adresse/Telefon: _____

Kupon bitte ausschneiden und in der Steiermärkischen abgeben oder an folgende Adresse schicken:
Die Steiermärkische, Hauptstraße 14, 8940 Liezen



Liebe LiezenerInnen!

Meinen Leitartikel in den letzten Stadtnachrichten beendete ich mit folgenden Sätzen:

"Nach all den schweren Tagen bin ich durchaus optimistisch. Wenn alle, die in unserer Stadt Verantwortung tragen, die Ärmel hochkrepeln und die von Land und Bund zugesagte Hilfe sinnvoll eingesetzt wird, wird es wohl möglich sein, die dunklen Wolken, die über den wirtschaftlichen Himmel unserer Stadt gezogen sind, auch wieder zu vertreiben."

Nach dem Konkurs der **Maschinenfabrik** gab es vorerst nur Interessenten für das Kraftwerk "Klamm" in Rottenmann und für die gut florierende **Gießerei**. Der Masseverwalter und der Gläubigerausschuß konnten jedoch davon überzeugt werden, daß eine **Zerschlagung des Werkes Liezen die schlechteste Lösung** wäre. Leitende Angestellte des Werkes entwickelten ein Konzept zur Weiterführung, das aber nicht die notwendige finanzielle Absicherung fand.

Die Gruppe **Haider**, die zunächst

nur am Kauf des Kraftwerkes und der Gießerei interessiert war, hat sich letztlich zum **Kauf des gesamten Werkes** entschlossen.

Ausschlaggebend war ein auf Initiative des **Bundeskanzleramtes** nach **Intervention der NAbg Hannelore Buder** zustandekommes Gespräch in Wien, bei dem sich Bund und Land grundsätzlich auf eine praktikable Förderung einigten. Ich danke hiefür **Bundeskanzler Vranitzky**, den **Ministern Hesoun und Klima** sowie den Mitgliedern der steirischen Landesregierung **Waltraud Klasnic, Peter Schachner** und **Hans-Joachim Ressel**. Diese Politiker haben die von ihnen erwartete **Handlungsfähigkeit** bewiesen. Die vor der Nationalratswahl zugesagten Unterstützungen blieben somit **keine leeren Lippenbekenntnisse**.

Mit Bürgermeister **Erwin Haider** aus Ardning als wichtigste Persönlichkeit der neuen Eigentümer, hat ein **Unternehmer von echtem Schrott und Korn** Einzug in unsere Stadt gehalten. Überall dort, wo Erwin Haider mit seinen Mitbeteiligten Hand angelegt hat, stellten sich in kurzer Zeit **wirtschaftliche Erfolge** ein. Ich gratuliere ihm und seinen Mitstreitern zum unternehmerischen Mut und wünsche der neuen "**Liezener Maschinenfabrik GmbH**" - nicht zuletzt in unserer aller Interesse - alles Gute.

Auch für jene zirka 200 Mitarbeiter der Maschinenfabrik, die nun trotzdem ihren Arbeitsplatz verlieren werden, ist vorgesorgt: In einer **einmaligen Solidaritätsaktion** aller Gemeinden unseres Bezirkes wurde

der Verein "**Wirtschafts- und Beschäftigungsinitiative Bezirk Liezen**" gegründet. Dieser Verein ist gemeinsam mit dem Land Steiermark, dem Arbeitsmarktservice, der Bank Austria sowie den Betriebsratskörperschaften Träger und Finanzier der "**Regionalen Arbeitsstiftung Liezen**". Diese Arbeitsstiftung bietet allen, die ihren Arbeitsplatz verlieren, **Berufsorientierung, Umschulungsmaßnahmen, Hilfestellung beim Suchen eines neuen Arbeitsplatzes** usw. an. Es sollte daher für niemandem das Gefühl der Hoffnungslosigkeit eintreten.

Der Konkurs der MFL hat aber auch dazu geführt, daß nun zwischen Bund, Land Steiermark und der Stadtgemeinde Liezen Einigung über die Finanzierung des **Gründerzentrums - Wirtschaftspark Liezen** erzielt wurde. Diese Einrichtung wird Menschen, die **Jungunternehmer** werden wollen, entsprechende **Hilfestellung** bieten und somit weitere **positive Impulse** für die wirtschaftliche Zukunft unserer Stadt und des Bezirkes setzen.

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Ich danke allen für ihre Beiträge zum Wohle unserer Stadt sowie für die gute Zusammenarbeit und wünsche für das Jahr 1995 ein herzliches "Glück auf"

Ihr

Rudolf Kallert



Ab 1995 nur noch ein Hauptwohnsitz

Am 1.1.1995 tritt das vom Nationalrat bereits im Juni beschlossene Hauptwohnsitzgesetz in Kraft. Die wesentlichste Änderung gegenüber den bisherigen Bestimmungen über einen Wohnsitz ist, daß es ab 1995 nur mehr einen Hauptwohnsitz geben darf.

Derzeit ist es - leider - noch immer so, daß nach sachlichen Überlegungen entschieden wird, ob und wo sich jemand anmelden soll oder nicht. Gründe für die Überlegungen, die allerdings auch bereits außerhalb der Legalität angesiedelt waren, sind z. B. die Sicherung eines Wohnrechtes, der Bezug einer Beihilfe usw.

In Zukunft ist jede Person verpflichtet, sich in der Gemeinde, in der sie den Hauptwohnsitz hat, ordnungsgemäß anzumelden. Der Hauptwohnsitz einer Person ist dort begründet, wo sie sich in der erweislichen oder aus den Umständen

den hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, den Mittelpunkt ihrer Lebensbeziehungen zu schaffen. Trifft diese sachliche Voraussetzung bei einer Gesamtbetrachtung der beruflichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebensbeziehungen einer Person auf mehrere Wohnsitze zu, so hat sie selbst jenen als Hauptwohnsitz zu bezeichnen, zu dem sie das überwiegende Nahverhältnis hat.

Die Stadtgemeinde ersucht alle von dieser Neuregelung betroffenen Bürger, noch im Dezember für eine Richtigstellung der vorgeschriebenen Meldepflicht zu sorgen.

Kartenvorverkauf für Narrenabende

Die Faschingsgilde zu Liezen wird in der kommenden Saison 4 Narrenabende abhalten, und zwar am 16., 17., 18. und 19. Februar 1995. Kartenvorverkauf ist am Samstag, dem 11. Februar, ab 8.00 Uhr im Reisebüro Schlömlcher. Die Kartenpreise wurden nicht erhöht.

Im Vorverkauf gibt es wieder Sponsorenkarten zum Preis von S 250,-, jedoch werden die Interessenten nicht mehr separat angeschrieben. Somit hat nun wirklich jeder die Möglichkeit, solche Karten zu erwerben. Die Ausgabe ist jedoch limitiert (pro Abend 2 große Tische = 70 Plätze), sodaß auch für den Normalkarten-Verkauf genügend schöne Plätze zur Verfügung stehen werden.

Telefon-Bestellungen für Sponsorenkarten werden nur am 2., 3. und 4. Februar von 8-12 und 15-

18 Uhr von Frau Sonja Kadletz (Telefon (03612/23213) entgegenkommen.



Die Ausgabe dieser Karten erfolgt am 7. und 8. Februar jeweils von 15-18 Uhr im Büro der „Lizener Bezirksnachrichten“. Nicht abgeholte

Karten kommen in den normalen Verkauf.

Die Faschingsgilde hofft, damit eine allseits zufriedenstellende Lösung des Kartenproblems gefunden zu haben und freut sich schon auf (hoffentlich) viele zufriedene Besucher.

❖❖❖ Bürgermeister Stammtische 1995 ❖❖❖

Nachstehend geben wir Ihnen eine Aufstellung über die im Jahr 1995 geplanten Bürgermeister-Stammtische bekannt. Jeder Haushalt in den angeführten Ortsteilen wird zirka eine Woche vor dem jeweiligen Stammtisch eine gesonderte Einladung erhalten. Dies gilt selbstverständlich für alle Haushaltsmitglieder. Wir bitten Sie schon jetzt, von dieser Möglichkeit zur Diskussion und der gegenseitigen Information Gebrauch zu machen.

10. Jänner 1995, Kleiner Saal des Kulturhauses

Friedau, Schönaustraße, Sonnau, Rosegggasse, Südtiroler Gasse, Döllacher Straße, Gartenweg, Selzthaler Straße, Bahnhofstraße, Bahnhofweg

12. Jänner 1995, Gasthof Lasser

Grimminggasse vom Feuerwehr-Rüsthause bis zum Friseur Uhl, Nikolaus-Dumba-Straße, Ausseer Straße ab Geschäft Zaihsenberger bis zum Rot-Kreuz-Stützpunkt, Salzstraße

17. Jänner 1995, Kleiner Saal des Kulturhauses

Fronleichnamsweg, Hauptstraße, Hauptplatz, Rathausplatz, Ausseer Straße von Hausnummer 1 bis Geschäft Zaihsenberger, Friedhofweg

24. Jänner 1995, Kleiner Saal des Kulturhauses

Admonter Straße, Flurweg, Reithal, Richard-Steinhuber-Straße, Arzbergweg, Gesäusestraße, Alte Gasse, Rainstrom, Teil des Salzbergweges (von Salzbergweg Nr. 1 bis Kalvarienberg), Werkstraße, Im Winkl, Bachzeile

26. Jänner 1995, Gasthof Lasser

Dr.-Karl-Renner-Ring, Kernstockgasse, Siedlungsstraße, Grimminggasse ab Siedlungsstraße aufsteigend, Albshausener Straße, Getreidestraße, Salzburger Straße

7. Februar 1995, Gasthof Arracher

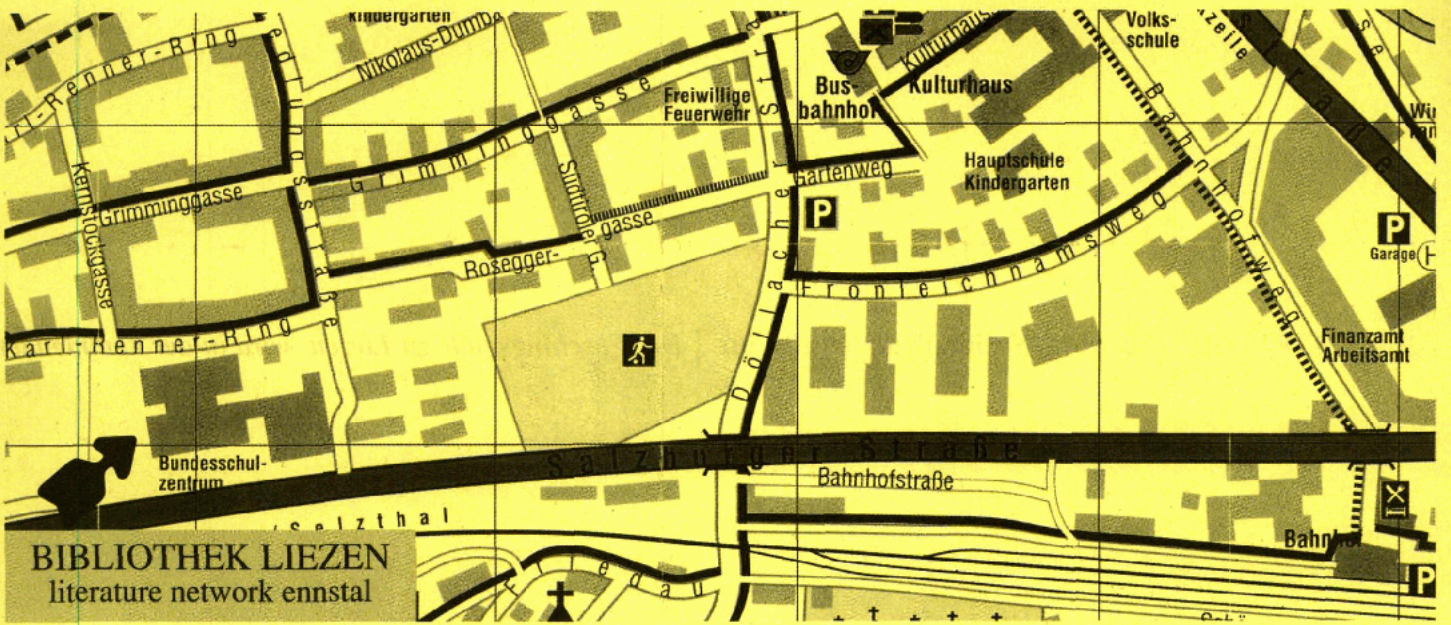
Pyhrn, Pyhrnstraße, Am Salberg, Salbergweg von Kalvarienberg bis Liegenschaft Mandl

14. Februar 1995, Gasthof Lasser

Alpenbadstraße, Am Brunnfeld, Brunnfeldweg, Höhenstraße, Hirschriegelweg, Marienwaldweg, Oberdorferweg, Römerweg, Röhweg, Weidenweg, Kornbauerstraße

21. Februar 1995, Gasthof Lasser

Am Grafenegg, Tausing, Am Weißen Kreuz, Schlagerbauerweg, Waldweg, Birkenweg, Kreuzhäuslerweg, Schillerstraße, Ausseer Straße ab Rot-Kreuz-Stützpunkt



Dem Besucher der Bibliothek Liezen steht der Parkplatz des Bundesschulzentrums zur Verfügung.

BIBLIOTHEK LIEZEN

literatur network ennstal

Dr.-Karl-Renner-Ring 40
(Bundesschulzentrum)

8940 Liezen

Telefon 0 36 12 / 22 881 - 137

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag, Mittwoch und Freitag
8.00 – 11.00 Uhr und 15.00 – 19.00 Uhr

Juli und August
Dienstag und Freitag
8.00 – 11.00 Uhr und 15.00 – 19.00 Uhr

Das Büchereiteam

MAG. ULRIKE JAHN
ROSWITHA KANZLER

LIESELOTTE KURY

SUSANNE RIESS

DR. JOHANN STANGEL

freut sich auf Ihren Besuch!

BIBLIOTHEK LIEZEN

l i t e r a t u r n e t w o r k e n n s t a l

ezzen ist eine öffentliche Ein-
dtgemeinde Liezen und des
ums für Unterricht und Kunst
enen, Jugendlichen und Kin-
ler Bibliothek Liezen können
dien entleihen: Bücher, Zeit-
ncassetten (für Kinder). Über
Ennstal (Ine) arbeitet die Bi-
hereien des Ennstales zusam-

und Entlehnung

hen Anmeldung (bei Jugend-
hren ist die Unterschrift eines
htigten notwendig) erhalten
asweis, in dem das Rückgabe-
en Bücher eingetragen wird.
n Ausweis bei jedem Besuch

ägt die Entlehnungsgebühr
eine Entlehnungsdauer von
nder und Jugendliche bis zum
en gratis. Es besteht derzeit
Möglichkeit zur Verlängerung
chnung erfolgt dann bei der

frist überschreiten, so werden
o Medium und Woche S 3,-).

Bei längerer Fristüberschreitung werden Sie schriftlich an die Rückgabe des Buches erinnert. Verlorene oder stark beschädigte Bücher müssen ersetzt werden. Bitte reparieren Sie kleine Beschädigungen nicht selbst, sondern melden Sie diese den BibliotheksmitarbeiterInnen.

Buchwünsche

Sie können beim Bibliothekspersonal ein entlehntes Buch vormerken lassen. Sollte ein von Ihnen gewünschtes Buch nicht im Bestand sein, besteht die Möglichkeit, dieses Buch aus einer der Ine-Büchereien oder über die Fernleihe zu besorgen. Für Auskünfte stehen Ihnen die BibliotheksmitarbeiterInnen gerne zur Verfügung. Sie können Buchwünsche auch in das aufgelegte Wunschbuch eintragen. Haben Sie Anlaß zur Kritik, so teilen Sie uns auch das mit. Wir haben ein offenes Ohr, genauso wie für sonstige Anregungen und Verbesserungsvorschläge.

Sie können sich aber auch selbst darüber informieren, welche Bücher eingestellt sind. Verwenden Sie dazu den dafür vorgesehenen Computer. Eine Anleitung zur Bedienung des Büchereiprogrammes liegt dort auf.

Auf Wunsch erhalten Sie auch themenbezogene Buchlisten.

Bibliothek Liezen BENUTZER-ERKL

NAME _____

GEBURTSDATUM _____

ADRESSE _____

TELEFON _____

Hiermit erkläre ich meine
thek. Ich bin damit ein
(Leser)Daten computer
werden. Ich verpflichte mich,
einzuhalten und Bücher un
haushaltsfremde Personen w
kläre, die entlehnten Toncasset
ren und nicht zu überspielen.

Unterschrift _____

Ort und Datum _____



Großzügige Spende von MFL-Mitarbeitern

Die Kameraden der freiwilligen Betriebsfeuerwehr Maschinenfabrik Liezen haben einstimmig beschlossen, den Erlös ihrer diversen Veranstaltungen der vergangenen Jahre, wie Höllennacht, Betriebs-Abschlußfeier etc. in der Höhe von **30.000 bis 35.000 Schilling** für karitative Zwecke zur Verfügung zu stellen.

Nach Rücksprache mit Sozialreferentin Vzbgm. Heidi Köck wird diese Spende für die Anschaffung von Pflegebetten verwendet, die von der Hauskrankenpflege dringend benötigt werden und von pflegebedürftigen Personen in Liezen in Anspruch genommen werden. Ein herzliches Danke für diese großartige Geste der Menschlichkeit.

Gröbl Möbel zeigte sich spendenfreudig

Das Einrichtungshaus Gröbl Möbl gibt wie jedes Jahr eine Spende für soziale Zwecke in der Höhe von ÖS 20.000,-. Diese Entscheidung wurde gemeinsam mit Frau Vizebürgermeister Köck getroffen. Die Spende wird einer pflegebedürftigen Familie zukommen, wie den Warengutschein sehr gut gebrauchen kann.

Lehrlingstag in Liezen

Die Wirtschaftskammer Liezen veranstaltete kürzlich einen Lehrlingstag in Liezen. Ziel war es, den Lehrlingen die Grundzüge unternehmerischen Denkens, betriebswirtschaftlicher Grundbegriffe, des optimalen Verkaufsgesprächs usw. zu vermitteln. Da dieses Seminar einen sehr guten Anklang fand, möchte man in regelmäßigen Abständen weiterhin solche Lehrlingstage in Liezen veranstalten.

20 Jahre Einsatz für Liezen

von Vizebürgermeisterin Heidemarie Köck

Unermüdet ist wohl die richtige Bezeichnung dafür, wie unser Bürgermeister **Rudolf Kaltenböck** für seine Stadt im Einsatz ist. Heuer blickt er schon auf ein stolzes Jubiläum zurück: Zwanzig Jahre lang gehört er bereits dem Stadtrat an. In den Gemeinderat kam der damals 30jährige am 5. Juni 1970. In wenigen Monaten geht bereits die 5. Wahlperiode des Gemeinderates zu Ende, die Rudolf Kaltenböck sehr entscheidend mitprägen konnte. Schon in der ersten Legislaturperiode als Gemeinderat wurde er am 14. November 1974 als 1. Vizebürgermeister in den Stadtrat gewählt. In dreizehn Jahren an der Seite Heinrich Ruffs konnte er sich auf die Übernahme der höchsten Funktion in unserer Stadtregierung bestens vorbereiten. Die Funktion des Bürgermeisters übt er seit 10. Dezember 1987, also bereits 7 Jahre, aus.

Es würde den Umfang dieses Artikels sprengen, alle Leistungen der Stadtgemeinde aufzuzählen, die durch Initiativen unseres jetzigen Bürgermeisters erzielt wurden. Gerade die kritischen Ereignisse in letzter Zeit haben wieder deutlich vor Augen geführt, wie wichtig ein rasch reagierender und mit hohen Führungsqualitäten ausgestatteter Bürgermeister für die Geschicke unserer Stadt ist. Jeder, der enger mit ihm zusammenarbeitet, schätzt seine Fähigkeiten, in kritischen Situationen klaren Kopf zu bewahren, sich neuen Herausforderungen rasch anzupassen und auch komplizierte Arbeiten in kürzester Zeit zu erledigen. Als Beispiel für eine allgemein anerkannte und weitsichtige Kommunalpolitik darf ich vor allem die unter dem Vorsitz des Bürgermeisters erarbeitete Raumordnung unserer Stadt erwähnen. Als derzeit wichtigste Baumaßnahme der Stadt ist die Verabschiedungshalle hervorzuheben, mit der einem Wunsch breiter Bevölkerungskreise Rechnung getragen wird.

Gerade im Zusammenhang mit dem Konkurs der Maschinenfabrik Liezen hat sich gezeigt, welche Erfolge ein kompetenter Kommunalpolitiker erzielen kann. Wenn auch die Erhaltung aller Arbeitsplätze unmöglich war, so wird doch durch die Schaffung der von Bürgermeister Kaltenböck initiierten Arbeitsstiftung dafür gesorgt, daß auch jene, die ihren Arbeitsplatz verlieren, durch Weiterbildung und Umschulung nicht vor dem beruflichen Aus stehen. Auch das von Bürgermeister Kaltenböck maßgeblich betriebene Gründerzentrum wird mithelfen, wirtschaftliche Impulse für die Stadt und die Region zu schaffen.

Grundlage der positiven Entwicklung einer Stadt ist selbstverständlich eine florierende Wirtschaft. Um diese auf die Anforderungen der letzten Jahre unseres Jahrhunderts vorzubereiten, wird unter der Patronanz des Bürgermeisters seit dem vergangenen Jahr am Stadtmarketing gearbeitet. In einer gemeinsamen Anstrengung der Stadtgemeinde, der Wirtschaftstreibenden und der Bevölkerung soll die Attraktivität Liezens als Bezirksstadt gehoben und die wirtschaftliche Leistungskraft gestärkt werden.

Sein wie immer übervoller Terminkalender hat unseren Bürgermeister selbstverständlich daran gehindert, das Jubiläum seiner 20jährigen Tätigkeit im Stadtrat gebührend zu feiern. So sei ihm an dieser Stelle für seinen oft rastlosen, aber äußerst erfolgreichen Einsatz für unsere Stadt herzlichst gedankt.



Pilotprojekt: Gesund und aktiv durchs Kindergartenjahr

Ein Pilotprojekt im Bereich der Vorsorgemedizin für Kinder wurde kürzlich im Städtischen Kindergarten Liezen gestartet.

Dieses steiermarkweit einzigartige Projekt, das von Frau Vizebgm. Heidi Köck ins Leben gerufen wurde, soll die Lücke der Gesundheitsvorsorge zwischen Mutter-Kind-Paß und der Schuluntersuchung schließen. Am Projekt arbeiten der Liezener Kinderarzt Dr. Stebbegg, die steirische Gesellschaft für Gesundheitsschutz und die Gebietskrankenkasse mit.

Inhalte der Untersuchungsreihe, an der alle Kinder des Kindergartens teilnehmen, sind Seh-, Hör- und Sprachtests, ärztliche Untersuchungen durch den Kinderarzt und die Kariesprophylaxe.

Die Ergebnisse werden in einen eigenen Gesundheitspaß einge-

tragen, den die Kinder mit viel Kreativität mitgestaltet haben. Das Projekt „Gesund und aktiv durch das Kindergartenjahr“ wird im Mai mit einer großen Schlußveranstaltung abgeschlossen.



Die Initiatoren und Mitarbeiter des "Kindergartenprojektes": Vizebgm. Heidi Köck, Kinderarzt Dr. Stebbegg und Kindergartenleiterin Fr. Herta Hauser bei der Übergabe des Gesundheitspasses an die Eltern.

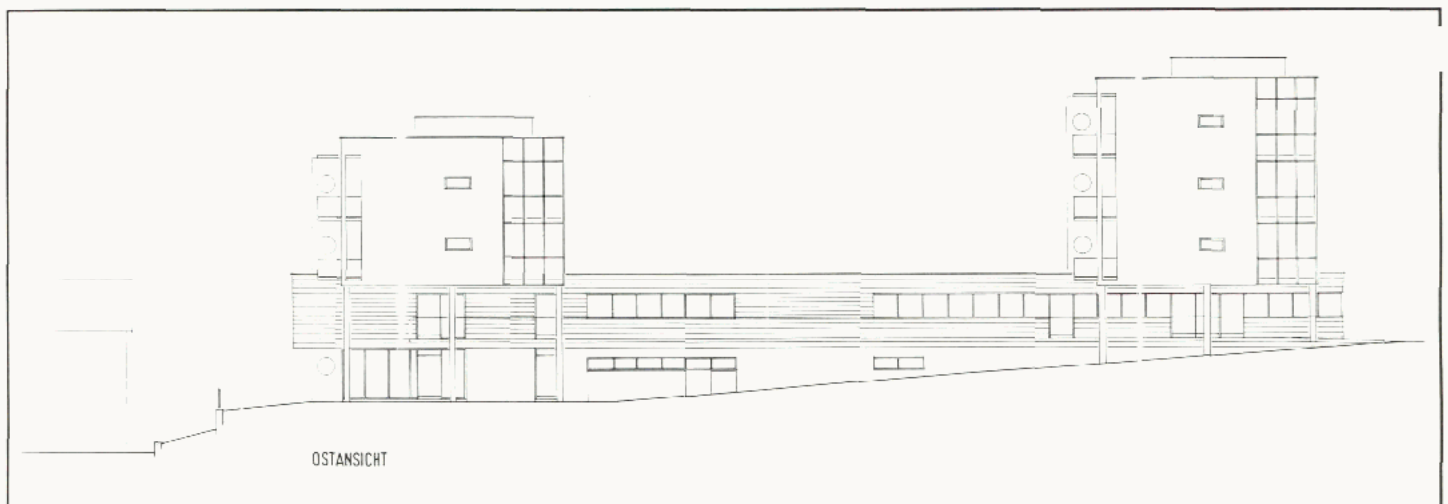
Foto Fröschl

Weihnachtsfeier für Mindestpensionisten

Die Weihnachtsfeier für Bezieher von Mindestpensionen findet am **Dienstag, dem 6. Dezember 1994, um 15.00 Uhr** im großen Saal des Kulturhauses Liezen statt. Pensionisten, deren Einkommen ÖS 8.000,- (Alleinstehende) bzw. ÖS 11.000,- (Ehepaare) nicht überschreiten, sind herzlich eingeladen an dieser Feier teilzunehmen.

Sollten Sie bisher noch keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Sozialreferat der Stadtgemeinde, Hr. Thaller. Das Einkommen ist mit einem Pensionsabschnitt nachzuweisen.

Die Stadtgemeinde ist bemüht, diesen Mitmenschen in der Weihnachtszeit helfend beizustehen und stellt für diese Feier, samt Gutscheinen jährlich ca. 150.000 Schilling zur Verfügung.



Am Freitag, den 18. November 1994 wurde die Bauverhandlung für die Errichtung des Seniorenwohnhauses auf dem Gelände der Tennisplätze in der Ausseer Straße mit positivem Ergebnis abgeschlossen. Im Bereich des Sportzentrums in der Friedau werden vier Ersatztennisplätze geschaffen.

Insgesamt werden 37 Wohneinheiten errichtet. Im Verbindungstrakt werden Räumlichkeiten für die Sozialdienste der Stadtgemeinde Liezen, wie Essen auf Rädern, Heimhilfe, Altenhilfe, Hauskrankenpflege usw. eingerichtet. Weiters besteht die Möglichkeit der Kurzzeitpflege für pflegebedürftige Menschen. Der Auszug aus dem Bauplan zeigt die Ostansicht des Seniorenwohnhauses vom Verbindungsweg zwischen Ausseer Straße und Nikolaus-Dumba-Straße aus gesehen.



2. Liezener Seniorenentage



"Aktiv - gesellig-sportlich-lebensfroh!" Dies war das Motto der 2. Liezener Seniorenentage. Worte, die treffender nicht sein könnten für diese Generation.

Mit viel Begeisterung wurde gewandert, geradelt, geturnt und getanzt. Ein Asphalt-Stockturnier sorgte für Wettkampfstimmung und ein Gesundheitsvortrag mit Kräuterpfarrer Weidinger brachte wertvolle Ratschläge.

Der Ökumenische Gottesdienst, wunderschön musikalisch umrahmt vom Singkreis Praetorius, brachte einem das

Älterwerden besinnlich näher. Volksmusik und Mundartgedichte, sowie eine Modeschau der Fa. Kastner & Öhler mit Tanzvorführungen der Tanzschule Dietrich sorgten für Geselligkeit und gute Stimmung.

Die Senioren haben wiederum bewiesen, daß sie diesen Lebensabschnitt sehr bewußt genießen und ihre Zeit aktiv und sinnvoll gestalten. Der Erlös der Veranstaltungen von 15.000 Schilling wurde auf ein Sparbuch gelegt und wird für die Einrichtung eines Senio-

rentreffs im geplanten Seniorenwohnhaus verwendet.

Es waren für mich und meine Helfer von den Seniorenvereinen sehr schöne Eindrücke die uns anspornen, diese Seniorenentage auch im nächsten Jahr wieder durchzuführen.

Ein herzliches Danke an alle die mitgeholfen haben, diese Veranstaltungen so erfolgreich zu gestalten.

*Ihre Heidemarie Köck
Sozialreferentin und Vizebürgermeisterin*

aktiv - gesellig



sportlich - lebensfroh

CA Liezen unterstützt die Hauskrankenpflege

Wie schon in den vergangenen Jahren verzichtet die Creditanstalt Liezen auch heuer wieder darauf, an Kunden und Freunde Weihnachts- und Neujahrswünsche auszusenden. Vielmehr wird der üblicherweise aufgewendete Betrag karitativen Zwecken gespendet. Aus diesem Anlaß wurde heuer an Vzbgm. Heidi Köck für den Sozialstützpunkt Liezen, Abteilung Hauskrankenpflege, ein Unterstützungsbetrag in der Höhe von ÖS 5.000,- übergeben.



alle Fotos Fröschl



Adventsingen der Liezener Chöre

In Liezen wirken zur Zeit sehr erfolgreich drei Chöre. Am Sonntag, dem 18. Dezember um 18.00 Uhr haben wir die einmalige Gelegenheit alle 3 Chöre an einem Abend bei einem gemeinsamen Adventsingen zu bewundern. Neben der **Chorgemeinschaft Liezen** mit der neuen **Chorleiterin Frau Herta Eder** singen im Liezener Kulturhaus der **Singkreis Praetorius** unter dem **Chorleiter Herrn Ingo Hochhauser** und der **Volkliederkreis Liezen** unter der bewährten Leitung von **Frau Gisela Schamberger**. Die verbindenden Worte zwischen den einzelnen Gesangsblöcken wird **Herr Josef Gruber**, Lehrer an der Sonderschule Liezen, sprechen.

Dieses Adventsingen am 4. Adventsonntag verspricht durch das hohe Niveau der 3 Chöre Abwechslung und vor allem eine gute Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Es werden keine Eintrittskarten aufgelegt, mit einer freiwilligen Spende an der Abendkasse unterstützen Sie jedoch die wirklich förderungswürdige Arbeit der Chöre und damit das rege kulturelle Leben in unserer Stadt.



Singkreis Praetorius



Volkliederkreis Liezen



Foto Oster

Chorgemeinschaft Liezen



Foto Ralf Wilschewski

Weihnachtswunschkonzert der Stadtmusikkapelle Liezen

Am Donnerstag, dem 8. Dezember (Maria Empfängnis), wird Liezens größter Klangkörper, die Stadtmusikkapelle Liezen, traditionsgemäß die Weihnachtswünsche der Liezener Wirtschaft und Institutionen musikalisch an die Liezener Bevölkerung weitergeben. Als Sprecher wird auch dieses Jahr Herr Amtsvorstand Karl Hödl in bekannter bewährter Weise die Nachmittagsveranstaltung (Beginn 15.00 Uhr) moderieren. Freuen wir uns auf die musikalischen Glückwünsche unserer Wirtschaft, und verstehen wir sie als Boten einer gut funktionierenden Stadt.

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Die Bibliothek Liezen verfügt derzeit über ca. 18 600 Medien (50 Zeitschriften, 250 Kindercassetten, 400 Spiele, 200 fremdsprachige Bücher, 4 500 Romane, 6 500 Kinder- und Jugendbücher und 6500 Sachbücher).

Am 14.12. 1994 um 15 Uhr ist wieder Spiele-Zeit. Kinder im Alter von 3-8 Jahren sind herzlich eingeladen. Viele neue Spiele stehen zum Kennenlernen und Ausprobieren bereit.



Auswahlliste unserer zuletzt angekauften Bücher:

Gail Godwin: Im Schatten seiner Flügel (Roman)

Graham Greene: Der stille Amerikaner (Roman)

Ulrike Längle: Am Marterpfahl der Irokesen (Liebesgeschichten)

Hans Hahn: Hexen 1x1 (Roman)

Fay Weldon: Der Mond über Minneapolis (Erzählungen)

Helga Gürtler: Kleine Haken im Familienalltag. Konflikte erkennen und daraus lernen.

Günter Moltmann: USA Ploetz. Geschichte der Vereinigten Staaten zum Nachschlagen.

Renate Hartwig: Scientology - Ich klage an!

Wolfgang Poeplau: Monster, Macht und Mordmaschinen. Computerspiele - digitale Illusionen und soziale Wirklichkeit.

Kurt Schubert: Alpenseen - Impressionen aus vier Ländern.

Sylvaine Perols: Die Maus und andere Nagetiere. Eine Erzählung für Leseanfänger.

Matjaleena Lembcke-Heiskanen: Die erfundene Großmutter. Ein Roman für Kinder ab 10 Jahre.

Uwe Natus: Der rote Waggon (Jugendroman)

Anne Braun: Geister, Spuk und Hexenzauber. Das große Grusel-Geschichtenbuch.



Montanara Chor am 10.12. in Liezen

Mit „La Montanara“ wurde der Montanara Chor weltbekannt. Seit über 20 Jahren sorgen die Männer aus Cortina mit ihren Liedern aus den Dolomiten für wunderschöne Abende in vollen Konzertsälen. Durch die Erfolge bei diversen Wettbewerben wurde der Chor zu TV-Shows vieler mitteleuropäischer Sender eingeladen, und damit wurde der aus Südtirol stammende Chor über die Grenzen seines Heimatlandes bekannt. Unzählige Konzerte hat der „Montanara Chor“ bisher bestritten. Ob im Mozarteum in Salzburg, in dem Concertgebouw in Amsterdam, auf der Burgarena in Finkenstein oder im Palazzo Vecchio in Florenz, überall herrschte großer Jubel.

Für die diesjährige Weihnachtstournee, die den Chor **am 10. Dezember, 19.30 Uhr in das Liezener Kulturhaus** führt, haben sich die Männer aus Cortina wieder einiges einfal- len lassen. Ein ausgewogenes Programm mit geistlichen Liedern aus aller Welt in Kombi- nation mit den Liedern aus ihrer Heimat bringt für das Publikum einen Abend mit Stimmen, einen Abend mit einfach schöner Musik.

Ein guter Tip: Sichern Sie sich für dieses exklusive Konzert im Vorverkauf (Raika Lie- zen und Trafik Rohrmoser/Pyhrnpark) Ihre Eintrittskarte.



Der weltberühmte Montanara Chor gastiert am 10. Dezember um 19.30 Uhr im Kulturhaus Liezen
Foto: Franz Baldauf

Weihnachtsausstellung der Freizeitkünstler war auch heuer wieder ein großer Erfolg



Etwa 5000 Besucher konnte die heurige Weih- nachtsausstellung im Kulturhaus Liezen verzei- chen. Die über 30 Freizeitkünstler präsentierten ihre vielfältigen und in mühevoller Arbeit hergestellten



Werke. Un- ser Foto zeigt Kul- turreferent Hakel mit einer der Ausstelle- rinnen, Sa- bine Staud.

Kultur 1995: Kalender zur Hand

Auch wenn das Kulturprogramm 1995 noch nicht vollständig ist, so stehen doch die meisten Winter- und Früh- lingsveranstaltungen des Kulturrefe- rates und anderer Veranstalter und damit auch Höhepunkte fest.

Am 2. Feber wird Ephraim Kishon in einem freien Vortrag seine vielen Fans zum Lachen bringen. Hier er- wartet uns ein Abend, um den uns viele Städte im In- und Ausland benei- den. Nicht minder lustig wird es an den 4 Narrenabenden von 16. bis 19. Feber, wenn die Liezener Faschings- gilde unsere Lachmuskeln wie jedes Jahr aktivieren wird. Am 11. März wird der Musikfrühling mit einem Konzert des Grazer Symphonischen Orchesters unter dem Dirigenten Marcello Bufalini eröffnet. Alexander Goebel wird mit seinem neuen Programm „Das Goebel vom Ei“ am 23. März im Kulturhaus gastieren. Am 6. April werden die Sänger der „Voice Company“ das Liezener Pu- blikum begeistern. Natürlich sind auch 1995 aus dem Programm nicht weg- zudenken: Walter Kern mit seinen Musikanten am 1. April, H.J. Fi- scher mit einem Jazzabend am 22. April und das Frühlingkonzert der Stadtmusikapelle am 29. April. Zum Abschluß des Musikfrühlings kann man die Original Don Kosaken am 11. Mai in der Stadtpfarrkirche be- wundern.

Das beste für Kulturinteressierte wird es fürs erste sein, sich oben ge- nannte Termine im neuen Kalender gleich rot anzustreichen.

Zum Jahresabschluß danke ich allen Besuchern des Kulturhauses für Ihr großes Interesse an den verschieden- sten Veranstaltungen im abgelaufe- nen Jahr, und ich lade Sie schon jetzt ein, diesem für jedermann offenste- henden Haus weiterhin durch Ihren Besuch die Treue zu halten.

Mag. Rudi Hakel
Kulturreferent

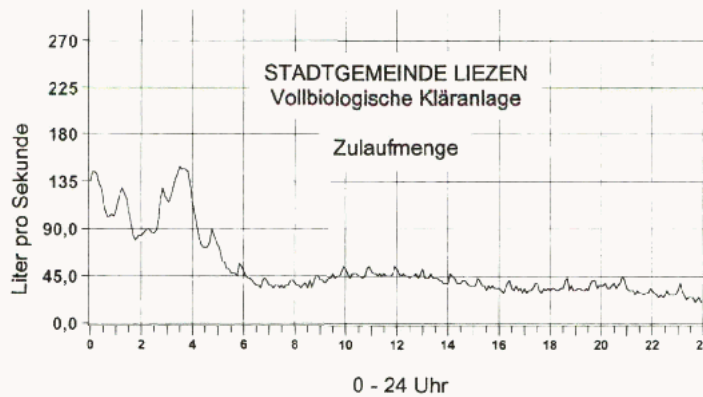


Seit einigen Monaten werden sämtliche Funktionen in der vollbiologischen Kläranlage der Stadtgemeinde Liezen von Klärfacharbeiter Johann Huber über einen Computer gesteuert. Gleichzeitig werden über diesen Rechner die einzelnen Werte und Daten des Abwasserreinigungsablaufes sowie unter ande-



Klärwärter Johann Huber bei seiner Arbeit

Computersteuerung für vollbiologische Kläranlage



rem die Betriebsstunden der eingesetzten Maschinen aufgezeichnet. Diese Daten können auch in Form einer Grafik veranschaulicht werden. Das nebenstehende Diagramm zeigt den Abwasser-

zulauf in Litern pro Sekunde von Sonntag, den 20. November 1994 von 0 bis 24 Uhr (Spitzenwerte von 0 bis ca. 6 Uhr beruhen auf starken Niederschlägen).

Bildungsverein für Liezen geplant

Die Projektgruppe „Bildung“ im Stadtmarketing Liezen plant die Gründung eines „Bildungsvereines“.

Zur Diskussion stehen derzeit eine **Berufsinformationsmesse**, **Hochschulkurse zum „Hineinschnuppern“ für Maturaklassen** und interessierte Erwachsene, ein **Hauptschulabschluss** und eine **HAK-Abendmatura für Berufstätige**, **Ordinationsgehilfenkurse**, eine **Psychotherapie-Ausbildung** sowie ein berufliches Weiterbildungsangebot im Bereich der Supervision z.B. für Supervisoren, Lehrer, Führungskräfte, Psychotherapeuten etc. Schließlich soll auch ein Beratungs- und Unterstützungszentrum für Fernstudien (Uni Linz, Fernuniversität Hagen) eingerichtet werden. Weiters soll eine „Bildungsbroschüre“ über alle aktuellen Angebote an Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Liezen informieren. Nach Genehmigung des Vereines werden alle Bildungsinteressierten aus der Bevölkerung zur Mitgliedschaft eingeladen. Auskünfte erhalten Sie ab sofort unter der Telefonnummer 03612/23307.

Wappen der Stadt Liezen ziert neue Uhrenkollektion.

Jetzt gibt's eine „Liezener-Uhr“

Kürzlich stellte der Liezener Juwelier Christian Imlinger im Rathaus im Beisein von Bürgermeister Kaltenböck und Amtsvorstand Karl Hödl eine neukreierte Armbanduhr mit dem Wappen von Liezen vor.

„Die Idee war, jedem Bürger die Möglichkeit zu geben, das Wappen seiner Stadt auf seiner Armbanduhr zu tragen und sich so auf sympathische Weise zu seiner Heimatstadt zu bekennen“, meinte Juwelier Imlinger, Geschäftsführer von Uhrenschmuck Dittbacher, in seinen Ausführungen. Es mußte eine Genehmigung eingeholt werden, da die Verwendung des Wappens den offiziellen Organen der Stadt vorbehalten ist.

Es gibt verschiedene Modelle, von



Juwelier Imlinger präsentierte Bürgermeister Kaltenböck die „Liezener Uhr“

der günstigen Quartzuhr bis zum Spitzenmodell mit Automatikwerk für den Liebhaber. Zu beziehen ist die Uhr bei Juwelier Dittbacher.

ÖKÖ aktuell

Gelber Sack

Der Grundgedanke der Kunststoffentsorgung liegt in der **Sammlung von unvermeidbaren Verpackungsmaterialien**. Viele Mitbürger sind der Auffassung, daß eine Entsorgung über den „Gelben Sack“ umwelt-schonend sei.

Müll sparen durch Verheizen?

Bitte **verheizen Sie keinen Müll**, wie TETRA-Packungen (Milchpackerl, Getränkepackungen,...), Kunststoffe, Folien, Eisenbahnschwellen, beschichtetes oder imprägniertes Holz, HOMOGEN-Spanplatten usw.

Restmüll

Leider sind nach wie vor hohe Anteile an wiederverwertbaren Stoffen im Restmüll der Stadtgemeinde Liezen vorhanden. Bei einer Müllanalyse des Liezener Restmülls setzte sich der Restmüll aus folgenden Stoffen zusammen:

Zeitungen/Pappe 10,5%, Mischpapier 15,1%, Kunststoff 17%, Glas 2,5%, Getränkedosen 2,5%, Metalle 0,7%, Alttextilien 2%, Holz 1%, Verbundstoffe 4%, Problemstoffe 6%, Biomüll 1,5% - tatsächlicher Restmüll 37,5%. **Somit sind 62,5% des Hausmülls kein Restmüll. Dadurch wird das Müllbudget im Jahr um ca. S 700.000,- mehr belastet.**

Preis für Günter Gschwandner

Die ARGE Müllvermeidung verleiht nunmehr seit 10 Jahren Preise für die Müllvermeidung. Unter den diesjährigen Preisträgern befindet sich auch der Liezener Landwirt Günter Gschwandner, dem diese Auszeichnung für die Konstruktion und Inbetriebnahme des „ecotec“-Milchautomaten als konsumentenfreundlichen Beitrag zur Verpackungsvermeidung verliehen wurde.



= Abfuhrwoche für ihren 140 l MEKAM-Behälter

Jahresplaner 1995

JÄNNER	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
1 S Neujahr ●	1 M Ignaz M.	1 M Aschermitt. ●	1 S Hugo	1 M Staatsfeiertag	1 D Felix v. N.
2 M Makarius	2 D Darst. d. Herrn	2 D Karl	2 S 5. Franz	2 D Athanasius	2 F Erasmus
3 D Genoveva	3 F Blasius, B. 5	3 F Kungunde 9	3 M Richard	3 M Alexander	3 S Klothilde 22
4 M Titus B.	4 S Veronika	4 S Kasimir	4 D Isidor	4 D Florian 18	4 S Pfingsten, Chr.
5 D Emilie	5 S 5. Agatha	5 S 1.Fs., Gerda	5 M Irene	5 F Gotthard	5 M Pfingsten, Win
6 F Heil. 3 Könige	6 M Dorothea	6 M Friedrich	6 D Sixtus 14	6 S Joh. v. d. Pf.	6 D Norbert ●
7 S Valentin	7 D Romuald ●	7 D Thomas v. A.	7 F Hermann	7 S 4., Gisela ●	7 M Robert
8 S 1. Jk., Sev. ●	8 M Johann v. M.	8 M Johann v. G.	8 S Walter ●	8 M Michael E.	8 D Medardus 23
9 M Julian	9 D Apollonia 6	9 D Franziska ●	9 S 6., Palm., Wa.	9 D Karoline	9 F Prim. u. Fel.
10 D Paul, Eins.	10 F Wilhelm	10 F 40 Märtyr. 10	10 M Daniel	10 M Antonin	10 S Margarete
11 M Mathilde	11 S Theodor	11 S Wolfram	11 D Stanislaus	11 D Gangolf 19	11 S Dreif., Barnab.
12 D Ernst 2	12 S 6., Benedikt	12 S 2., Gregor	12 M Julius 15	12 F Pankratius	12 M Johann F.
13 F Jutta	13 M Katharina	13 M Rüdiger	13 D Gründ., Just.	13 S Servatius	13 D Anton v. P. ●
14 S Felix	14 D Valentin	14 D Mathilde	14 F Karfr., Hedw.	14 S 5., Muttert. ●	14 M Antonia 24
15 S 2., Paulus	15 M Faustlin ●	15 M Luise	15 S Kars., An. ●	15 M Sophie	15 D Fronleichnam
16 M Heinrich ●	16 D Juliana	16 D Heribert 11	16 S Ostern, Lamb	16 D Johann Nep.	16 F Benno
17 D Anton, Eins.	17 F Konstantia 7	17 F Gertrude ●	17 M Ostern, Rudolf	17 M Dietmar	17 S Adolf
18 M Priska	18 S Susanna	18 S Eduard	18 D Werner	18 D Erich 20	18 S 11. Jk., Elisab.
19 D Erhard 3	19 S 7., Arnold	19 S 3., Josef Nv.	19 M Leo IX., P.	19 F Zölestin	19 M Juliana F. €
20 F Fab. u. Seb.	20 M Ulrich	20 M Irmgard	20 D Hildegund 16	20 S Bernhard	20 D Silverius
21 S Agnes	21 D Eleonora	21 D Benedikt	21 F Alexander	21 S 6., Felix	21 M Alots v. G.
22 S 3. Vinzenz	22 M Petri Stf. €	22 M Oktavian 12	22 S Wolfhelm €	22 M Julia	22 D Eberhard 25
23 M Mar. Verm.	23 D Romana 8	23 D Otto €	23 S 2., Adalbert	23 D Desiderius	23 F Edeltrud
24 D Franz v. S. €	24 F Matthias	24 F Gabriel	24 M Georg	24 M Johanna 21	24 S Johann d. T.
25 M Pauli Bekehr.	25 S Walburga	25 S Verk. d. Herrn	25 D Markus	25 D Christi Hmlf.	25 S 12., Burkhard
26 D Paula	26 S 8., Alexander	26 S 4., Emanuel	26 M Trudbert 17	26 F Marianne	26 M Joh. u. P.
27 F Angela	27 M Leander	27 M Rupert	27 D Petrus Kan.	27 S Magdalena	27 D Ladislaus 26
28 S Manfred	28 D Romanus	28 D Guntram	28 F Paul	28 S 7., Wilhelm	28 M Leo II., P. ●
29 S 4., Valerius		29 M Helmut	29 S Peter M. ●	29 M Erwin ●	29 D Peter u. Paul
30 M Martina ●		30 D Roswitha 13	30 S 3., Rosamun.	30 D Ferdinand	30 F Pauli Ged.
31 D Petrus N.		31 F Amos Pr. ●		31 M Angela	

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1 S Theobald	1 D Alfons	1 F Ägydius	1 S 26., Remig. ●	1 M Allerheiligen	1 F Edmund
2 S 13., Maria Hs.	2 M Eusebius	2 S Stephan K. ●	2 M Schutzengel.	2 D Allerseelen	2 S Aurelia
3 M Kornelius	3 D Stephan E. 31	3 S 22., Seraphine	3 D Gerhard	3 F Hubert 44	3 S 1. Adv., Franz
4 D Berta	4 F Johannes ●	4 M Rosalia	4 M Franz v. A.	4 S Karl Borr.	4 M Barbara
5 M Antonius M. ●	5 S Oswald	5 D Laurentius	5 D Gerwich 40	5 S 31., Emmerich	5 D Reinhard
6 D Isaias Pr. 27	6 S 18., Verkl. Je.	6 M Magnus	6 F Bruno	6 M Leonhard	6 M Nikolaus 49
7 F Willibald	7 M Kajetan	7 D Regina 36	7 S Rosenkranzf.	7 D Engelbert ●	7 D Ambros ●
8 S Kilian	8 D Dominikus	8 F Mariä Geb.	8 S 27., Brigitta ●	8 M Gottfried	8 F Mariä Empf.
9 S 14., Gottfried	9 M Romanus 32	9 S Gorgonius ●	9 M Ingrid	9 D Theodor 45	9 S Lookadia
10 M Amalia	10 D Laurentius ●	10 S 23., Nikolaus	10 D Franz v. B.	10 F Andreas Av.	10 S 2. Adv., Angel.
11 D Pius I., P.	11 F Susanna	11 M Helga	11 M Maximilian	11 S Martin, B.	11 M Damasus
12 M Herm. u. F. ●	12 S Klara	12 D Mariä N.-F.	12 D Koloman	12 S 32., Kunibert	12 D Maxentius
13 D Margareta 28	13 S 19., Kassian	13 M Joh. Chrys. 37	13 F Hildegund	13 M Stanislaus	13 M Luzia
14 F Ulrich	14 M Albert	14 D Kreuzerhöh.	14 S 28., Theresia	14 D Alberich	14 D Berthold 50
15 S Bonaventura	15 D Mariä Hmlf.	15 F Nikomedes	15 M Gallus €	15 M Leopold €	15 F Ignaz €
16 S 15., Mar. v. B. K.	16 M Rochus	16 S Edith €	16 M Ignatius	16 D Otmar 46	16 S Adelheid
17 M Irmgard	17 D Bertram 33	17 S 24., Hildegard	17 D Lukas, Ev. 42	17 F Gregor	17 S 3. Adv., Lazar.
18 D Friedrich	18 F Helene €	18 M Thomas V.	18 M Petrus v. A.	18 S Odo, Abt	18 M Gratianus
19 M Aurelia €	19 S Ludwig v. T.	19 D Arnulf	20 F Feilzian	19 S 33., Elisabeth	19 D Urban
20 D Elias P. 29	20 S 20., Bernhard	20 M Eustachius 38	21 S Ursula	20 M Felix v. V.	20 M Gottlieb
21 F Pauline	21 M Johanna	21 D Matthäus, Ev.	22 S 29., Kordula	21 D Mariä Opf.	21 D Thomas 51
22 S Maria Magd.	22 D Siegfried	22 F Mauritius	23 M Johann K.	22 M Cäcilia ●	22 F Judith ●
23 S 16., Apollinaris	23 M Philipp B. 34	23 S Thekla	24 D Gilbert ●	23 D Klemens 47	23 S Viktoria
24 M Christine	24 D Bartholomäus	24 S 25., Rupert ●	25 M Wilhelmine 43	24 F Johannes L.	24 S 4. Adv., Ad. u. E.
25 D Jakob, Ap.	25 F Ludwig, K.	25 M Kleophas	26 D National-Ftg.	25 S Katharina	25 M Christfest
26 M Anna 30	26 S Gregor ●	26 D Kos. u. Dam.	27 F Sabina	26 S 34., Konrad	26 D Stephan, M.
27 D Natalia	27 S 21., Gebh., B.	27 M Vinzenz	28 S Sim. u. Judas	27 M Günther	27 M Johannes, Ev.
28 F Ada	28 M Augustin	28 D Wenzel 39	29 S 30., Narzissus	28 D Gerhard 48	28 D Unsch. Kind. ●
29 S Martha	29 D Joh. Enthaupt.	29 F Michael	30 M Klaudius ●	29 M Walter ●	29 F Thomas B. 52
30 S 17., Ingeborg	30 M Rosa v. L. 35	30 S Hieronymus	31 D Wolfgang	30 D Andreas, Ap.	30 S Richard
31 M Ignaz v. L.	31 D Raimund				31 S Silvester



Der Künstler Gustav Troger gestaltet Aufbahrungshalle

Es war der tödliche Unfall seines Bruders im Jahre 1973, der Gustav Troger dazu bewog, die Laufbahn als Künstler und Autodidakt einzuschlagen. Trotzdem läßt sich seine Vergangenheit als Stahlarbeiter in Liezen in seiner künstlerischen Ausdrucksweise nicht verbergen.

Stahl ist für Troger immer noch sein bevorzugtes Werkmaterial. Aus Stahl wird auch der neue Altar in der Aufbahrungshalle sein.

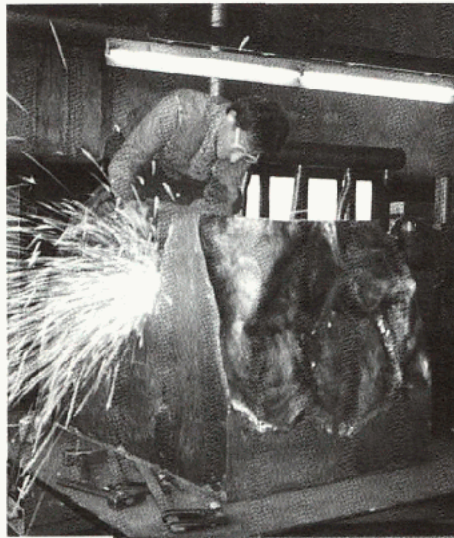
"Ich habe mir nie gedacht irgendwann einmal eine Aufbahrungshalle zu gestalten. Denn eigentlich habe ich große Angst vor dem Tod. Aus diesem Grund bin ich mit einem ziemlichen Respekt an diese Arbeit gegangen", gibt Troger offen zu - und dies - obwohl er schon für einige Kirchen Altare aus Stahl angefertigt hat. Als Grundmotiv für den Altar in der neuen Aufbahrungshalle hat Troger den Grimming gewählt, der für ihn zu den schönsten Bergen, speziell von der Liezener Seite aus gesehen, zählt.

Neben der Gestaltung des Altars hat sich Troger recht kurzfristig entschlossen, auch die Fenster künstlerisch zu gestalten. "Farbe verändert einen Raum enorm und erzeugt Stimmung. Ich kann damit verschiedenste Gedanken farblich umsetzen", sagt Troger.

Bis Jänner wird Troger noch in Liezen bleiben. Dann geht's wieder in seine zweite Heimat Los Angeles. Allerdings nur kurz, denn im Frühjahr plant Troger eine Ausstellung in Österreich.

Gustav Troger bei den Schweißarbeiten

Die Kunst der Moderne wird die Ausgestaltung der neuen Aufbahrungshalle bestimmen.



Gustav Troger bei der Bearbeitung des Altars



Kurzbiographie Gustav Troger

Geboren 1951 in Kohlschwarz bei Bärnbach

1971 bis 1982 wohnhaft in Liezen - Stahlarbeiter in der ehemaligen VOEST

1982 Übersiedelung nach Graz

1985 erste Ausstellung in Los Angeles

1987 Stipendium im Rahmen des "Steirischen Herbstes" für Los Angeles

1987 "Otto-Maurer-Preis" für eine Stahlplastik

Seit 1987 wohnhaft in Los Angeles

Seine Arbeiten in Österreich

1984 Stahlaltar für die Stiegenkirche Graz

1989 Glasaltar - Hundertwasserkirche

Bärnbach

1991 Stahlaltar Herz-Jesu-Kirche Graz

1993 Stahlaltar Kirche Eisenerz

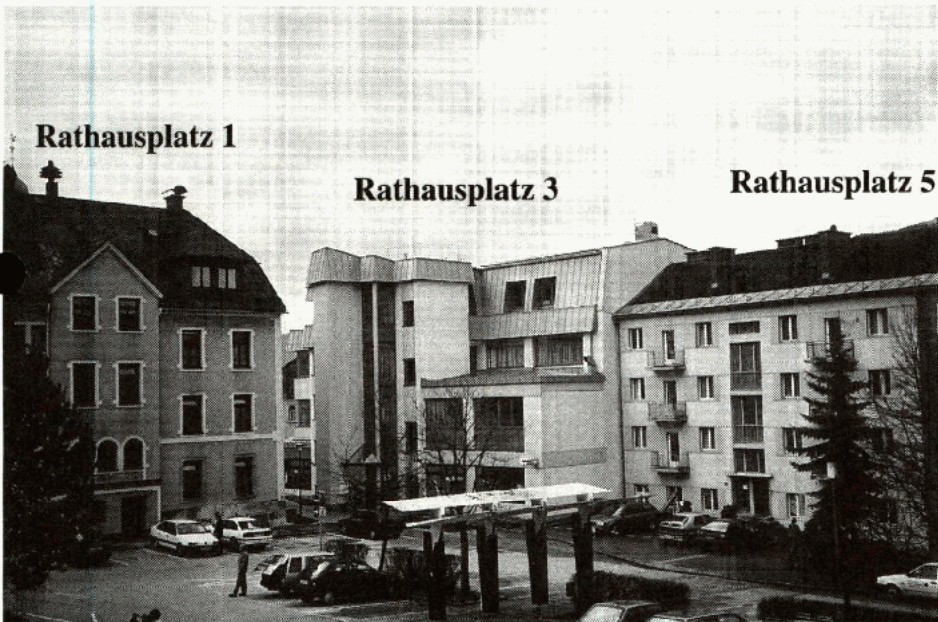
Voraussichtliche Eröffnung

Sofern das Wetter mitspielt, ist die Eröffnung der Verabschiedungshalle für Donnerstag, den 29. Dezember geplant. Anlieferung und Montage für den Glockenturm soll am Montag, den 19.12.'94 erfolgen.



Die Innenansicht der Verabschiedungshalle zeigt die Verlegung der Fußbodenheizung

Änderung der Hausnummern am Rathausplatz!



Nach Fertigstellung der Um- und Ausbaurbeiten beim Sparkassengebäude wurde die Hausnumerierung am Rathausplatz abgeändert bzw. zur besseren Orientierung den örtlichen Gegebenheiten angepaßt.

Das Rathaus der Stadtgemeinde erhält die Bezeichnung „Rathausplatz 1“ (bisher Hauptstraße 12), das Objekt der Steiermärkischen „Rathausplatz 3“ (bisher Hauptstraße 14) und das direkt an das Sparkassengebäude anschließende Wohnhaus erhält beim nördlich gelegenen Zugang zu den Wohnungen die Bezeichnung „Rathausplatz 5“ (bisher Hauptplatz 4).

Der Pyhrnpark sowie die beiden anschließenden Mehrfamilienwohnhäuser behalten ihre Bezeichnungen „Rathausplatz 2,4 und 6“.

Treffpunkt Salzstraße

Seit der Eröffnung des Beratungszentrums wird für Menschen mit seelischen Erkrankungen Beratung und Begleitung - auch in Form von Hausbesuchen - angeboten. Es ist nun vor allem der Initiative der Angehörigen-Selbsthilfegruppe (HPE - Hilfe für Angehörige von seelisch Erkrankten) zu verdanken, daß seit 5.9.1994 auch ein Treffpunkt für Patienten zur Verfügung steht.

Das Angebot des Treffpunktes reicht von der Einladung zu einer unverbindlichen Besichtigung und dem Vorbeikommen „auf eine Tasse Kaffee“ bis zu einer stunden- bzw. tagesweisen Teilnahme an den verschiedenen Angeboten, wie zum Beispiel:

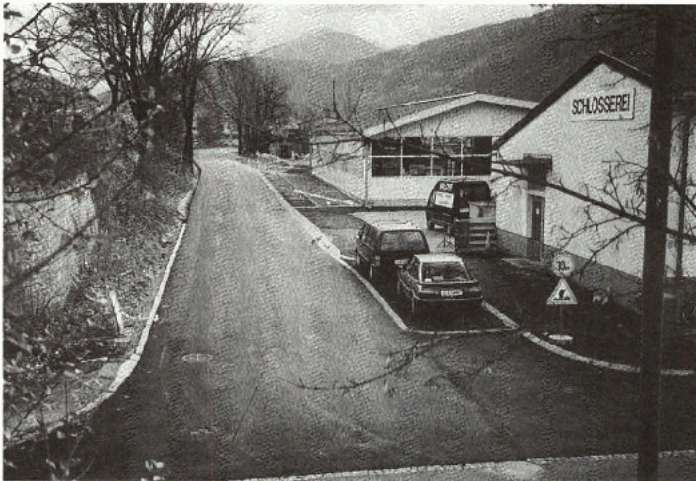
- Lese- und Cafécke
- Gesprächsrunden
- kleine Werk-tätigkeiten (Basteln, Nähen, etc.)
- Sport
- Kochgruppe
- Einzelbetreuung und ärztliche Beratung nach Bedarf

Das Angebot soll relativ breit gefächert sein und sich an den Bedürfnissen der BesucherInnen orientieren. Das Ziel dieses Treffpunktes ist die Verbesserung der Situation von seelisch erkrankten Menschen, wie zum Beispiel durch

- Heraus-holen aus der sozialen Isolation
- Wieder-erlernen einer für seelisch Erkrankte wichtigen Tagesstruktur
- Vorbeugung gegen Rückfälle

Eingeladen sind alle seelisch erkrankten Menschen, aber auch die Neugierde allein darf Sie zu uns führen.

Wir haben geöffnet: Montag, Dienstag und Donnerstag von 10.00 bis 16.00 Uhr.



Neue Verbindung von der Döllacher Straße zum Bahnhof



Als weiterer Schritt für die Verwirklichung des Verkehrskonzeptes wurde die bereits in einer der vergangenen Ausgaben der Stadtnachrichten angekündigte Verbindungsstraße von der Döllacher Straße zur Bahnhofstraße für den Verkehr freigegeben. Vor allem an den stark frequentierten Einkaufstagen vor Weihnachten wird diese Straße zu einer merkbaren Verkehrsentlastung des Stadtzentrums beitragen.

Ausser Straße - Siedlungsstraße Umbau der Kreuzung ist fertig



Der Umbau der Kreuzung Ausser Straße - Siedlungsstraße ist abgeschlossen. Durch die Anhebung der Fahrbahn im Kreuzungsbereich und die damit verbundene Geschwindigkeitsreduzierung des fließenden Verkehrs konnte die Sicherheit für sämtliche Verkehrsteilnehmer, insbesondere für die Fußgänger, erhöht werden. Gleichzeitig wurde in diesem Bereich bei der Bushaltestelle vor dem generalsanierten Bezirksgericht ein neuartiges, modernes Wartehäuschen aufgestellt. Diese Wartehäuschen werden in den nächsten Monaten an mehreren Standorten im gesamten Stadtgebiet von Liezen zur Aufstellung gelangen.



Zusätzlicher Parkplatz für Dauerparker in Zentrumsnähe

Nachdem bereits auf dem Grundstück der Familie Pretterebner im Bereich zwischen dem AVA-Bank-Gebäude und dem Gartenweg ein Parkplatz für Dauerparker errichtet wurde, hat sich auch Hei Wolfgang Überbacher bereiterklärt, sein Grundstück am Fronleichnamsweg (ehemaliges Verkaufsgelände „Höpflinger“) der Stadtgemeinde Liezen für die Errichtung von Dauerparkplätzen in direktem Anschluß an das Stadtzentrum zu verpachten. Durch diese Maßnahme wird eine weitere nachhaltige Entlastung der für den Kundenverkehr vorgesehenen innerstädtischen Parkflächen gewährleistet.





Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst der Stadtgemeinde Liezen ist Freitag ab 13 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen unter folgender Telefonnummer erreichbar:

0663/83 53 33

Sozialdienste

Die Sozialdienste der Stadtgemeinde Liezen können unter folgenden Telefonnummern angefordert werden:

- **Altenhilfe 24244 und 22881-DW 110**
- **Essen auf Rädern 22881-DW 110**
- **Hauskrankenpflege 24 244**
- **Heimhilfe 22281/110 oder 24 244**
- **Projekt-Tagesmütter 25590**
- **Beratungszentrum 26 3 22**

Geburten

Mädchen

Ludwig und Monika Chroustovsky eine Rebecca; Gerald und Klara Brandstätter eine Cynthia; Reinhard und Isabella Lackner eine Nina; Tanja Wimmer eine Denise; Albert und Isabella Hollinger eine Kathrin; Erich und Iris Schüssler eine Tina.

Knaben

Robert und Monika Siegl einen Manuel; Siegfried und Astrid Missethon einen Roland; Roland und Ulrike Koch einen Niko; Adem und Sonja Rovcanin einen David; Dr. Reinhold und Waltraud Lautner einen Lukas; Isabella Bezak einen Michael; Ilona Grill einen Andre; Johann und Franziska Häusler einen David.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Liezen, 8940 Liezen, Rathaus, Rathausplatz 1, Telefon: 03612/22881-0, Telefax: 03612/22881-3

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Rudolf Kaltenböck
Redaktion und Gestaltung: Hartwig Strobl
Satz und Druck: Druckerei Jost GesmbH. & Co., 8940 Liezen, Döllacher Straße 17, Telefon: 03612/22086, Fax: 03612/24840.

Verlags- und Herstellungsort: 8940 Liezen.
Gedruckt auf umweltfreundlichem chlorfrei gebleichtem Biotop-Papier.

Sterbefälle

Markus Sendlhofer (22), Pensionist Josef Rottensteiner (78), Pensionistin Charlotte Dunz (80), Bauer Franz Gassner (70), Pensionist Ernst Nagl (79), Pensionist Wolfgang Fischer (68), Pensionistin Ludmilla Aschenbrenner (97), Pensionistin Hermine Ladstätter (80), Pensionistin Maria Hauser (83), Pensionistin Wulz Friederike (96), Pensionist Johann Gierl (79), Pensionistin Karoline Friedwagner (81).

Sprechtage im Stadtamt Liezen

Jeweils Dienstags von 14-16 Uhr im Rathaus (Tel.: 22881)

- * Bürgermeister Kaltenböck, DW 119
- * Vizebürgermeister Köck, DW 120
- * Finanzreferent Pichler, DW 124

Jeden 3. Donnerstag von 14 - 16 Uhr Verkehrsreferent Johann Aichholzer, DW 113

Interessenten für Fernstudium gesucht

Seit mehr als 10 Jahren gibt es in Österreich die Möglichkeit, aufgrund einer Kooperation mit der deutschen FernUniversität Hagen ein Studium „über den Briefkasten“ zu absolvieren.

Angeboten werden die Fächer **Elektrotechnik, Mathematik, Informatik, Wirtschaftswissenschaften und Erziehungs-, Sozial- und Geisteswissenschaften.**

Die erworbenen akademischen Grade sind in Österreich anerkannt. Interessenten ohne Matura können vor allem die Weiterbildungsangebote als Gasthörer nutzen.

Die Kosten belaufen sich pro Semester auf rund S 2.500,- für das Skriptenmaterial; dazu kommen fallweise Fahrtspesen: Lehrveranstaltungen und Prüfungen (meist am Wochenende) werden derzeit in den österreichischen Studienzentren Linz, Wien und Bregenz (seltener in Deutschland) abgehalten. Fernstudien sind eine besondere Chance für Arbeitnehmer oder im Haushalt Tätige, die keine Gelegenheit haben, regelmäßig an einer herkömmlichen Universität zu studieren.

Wichtig für den Studienerfolg ist neben Interesse, Engagement und Fleiß der Kontakt mit Studienkollegen und die Unterstützung durch erfahrene Absolventen.

Für den Bezirk Liezen ergibt sich nun die personelle und räumliche Möglichkeit, Interessenten, Fernstudenten und Absolventen zusammenzuführen und ein Informations- und Unterstützungsnetz zu knüpfen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie bitte den ausgefüllten Abschnitt bis Donnerstag, 15.12.1994 an: Liezener Bezirksnachrichten, z.H. Herrn Mag. Johann Tiefenböck, Postfach 100, 8940 Liezen oder rufen Sie an: Tel. 03612/23307.

Bitte senden Sie mir Informationsmaterial über die FernUniversität Hagen zu:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Studienrichtung: _____

Liezener Bezirksnachrichten, z. H. Herrn Mag. Johann Tiefenböck, Postfach 100, A-8940 Liezen

Der Bürgermeister gratulierte

70 Jahre

Otto Felber, Rosegggasse 3
 Juliane Binder, Hauptstraße 39
 Maria Gunegger, Ausseer Straße 59
 Maria Schweiger, Rosegggasse 14
 Paraskewa Klingelhuber, Getreidestr. 1
 Maria Wimmeler, Nikolaus-Dumba-Str. 10
 Ilse Holzer, Waldweg 9
 Annemarie Zörweg, Ausseer Straße 41
 Margit Maderthaler, Am Weißen Kreuz 18
 Liselotte Speckmoser, Salbergweg 14
 Maria Osojnik, Oberdorferweg 3a

75 Jahre

Hedwig Langleitner, Am Brunnfeld 5
 Rosa Töchterle, Döllacher Straße 8
 Franz Bochsichler, Pyhrn 47
 Gertrud Latscher, Rosegggasse 10
 Karl Wirmsberger, Rainstrom 5
 Margarethe Kuketz, Kernstockgasse 3
 Angela Schüssler, Admonter Straße 48
 Ida Peer, Grimminggasse 27
 Zita Gergitsch, Hauptplatz 13
 Kurt Hödl-Kuffner, Rosegggasse 1
 Juliane Karl, Oberdorferweg 3

80 Jahre

Hedwig Reiter, Kernstockgasse 6
 Christine Lockenbauer,
 Dr.-Karl-Renner-Ring 14
 Adele Slouf, Dr.-Karl-Renner-Ring 21c

85 Jahre

Cäcilia Scheucher, Pyhrnstraße 30
 Karoline Pirkmann, Höhenstraße 26
 Christine Maier, Siedlungsstraße 14

Eheschließungen

Schneeberger Alfred und Schrepf
 Elisabeth, beide Liezen; Ettlmayr
 Gerd und Wiesler Doris, beide Liezen;
 Dipl. Ing. Jurkowitsch Michael und
 Dipl. Ing. Schaffert Kerstin, beide
 Weißenbach/L.; Wohlmuther Ralph
 und Bromreiter Christine, beide
 Liezen.



Foto Fröschl

Diamantene Hochzeit

Eduard und Leopoldine Spear, Dr.-Karl-Renner-Ring 28.



90 Jahre:
 Theresia
 Schneiber,
 Brunnfeldweg 5

Foto Fröschl



Foto Fröschl

90 Jahre: Josefa Reiter,
 Hauptplatz 13



Foto Oster

90 Jahre: Adelheid
 Grabmaier, Waldweg 19